



Das Patientenforum „Diabetes – neue Therapiemöglichkeiten“ fand am 24. April 2007 im Café des Bayerischen Rundfunks mit den Experten Dr. Marianne Koch (Journalistin und Internistin) und Dr. H. Hellmut Koch (Präsident der Bayerischen Landesärztekammer und Internist) statt.

Newsletter der Bayerischen Landesärztekammer – Aktuelle Informationen der Bayerischen Landesärztekammer erfahren Sie ab sofort auch in unserem kostenlosen Newsletter, der unter www.blaek.de abonniert werden kann.

Liebe Leserin, lieber Leser!

bereits jetzt bezahlen viele gesetzliche Krankenkassen und die privaten Krankenversicherer die Impfung gegen Humane Papilloma-Viren (HPV) zur Prävention des Zervixkarzinoms bei Mädchen. Bis zum 30. Juni dieses Jahres will der Bundesausschuss (G-BA) – wie dies nach der Reform vorgesehen ist – eine für alle Kassen verbindliche Entscheidung treffen. Die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut (RKI) empfiehlt die Impfung gegen HPV für Mädchen im Alter von zwölf bis 17 Jahren. Die Entscheidung der STIKO wurde im *Epidemiologischen Bulletin* des RKI wegen „des großen öffentlichen Interesses“ ausnahmsweise vorab veröffentlicht. Grund genug für das *Bayerische Ärzteblatt*, das Thema HPV-Impfung im Titelthema aufzugreifen. Dr. Monika Hampl, die dazu am 57. Nürnberger Fortbildungskongress ein Referat hielt, hat den Beitrag „Impfung gegen Zervixkarzinom“ geschrieben, zu dem Sie auch CME-Punkte erwerben können.

Die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns informiert über die Vertreterversammlung, die Benzodiazepinabhängigkeit, über die Qualitätssicherung in der ambulanten Psychotherapie und über den „Supermarkt der Schizophrenie“.

In der Rubrik „BLÄK informiert“ lesen Sie über die 23. Vorstandssitzung der BLÄK, über das Projekt „eArztweisung“ und das Suchtforum 2007.

Hinweisen darf ich Sie noch auf einen Artikel von Tobias Piller zum italienischen Gesundheitssystem sowie auf einen Beitrag zur Bayerischen Ärzteversorgung von Dr. Lothar Wittek.

Gute Lektüre wünscht Ihnen wie immer Ihre

Dagmar Nedbal
Verantwortliche Redakteurin



Vor 50 Jahren Das Bayerische Ärzteblatt vom Mai 1957

Zur Poliomyelitis-Schutzimpfung im Frühjahr 1957 berichtet Dr. Erich Hein über den Beschluss der Staatsregierung in Bayern, aus Mangel an deutschem Impfstoff beschränkte und kontrollierte Impfungen mit amerikanischem Impfstoff durchzuführen. Über den Beschluss des Bundesausschusses der CDU/CSU zur finanziellen Unterstützung der Krankenhäuser durch Bund und Länder informiert Dr. Rudolf Soenning (MdL), Vorsitzender des Bayerischen Landesgesundheitsrates in Patient Krankenhaus muß genesen. F. B. Rüder plädiert für Die Notwendigkeit der Berufsverbände, um die Ziele der praktizierenden Gynäkologenschaft gemeinsam zu verwirklichen. Anlässlich des Artikels *Parkmöglichkeiten für Ärzte in Ausübung ihres Berufes* von Dr. Kühn bittet die

Bundesärztekammer um Mitteilung von unvermeidlichen Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung. *Mitteilungen* – Poliomyelitisimpfung. Eine Denkschrift über das „bayerische Krankenhauswesen“. *Rundschau* – Tauziehen im Gesundheitswesen. SPD weiterhin für Einheitsversicherung. Gesundheitsausschuss gegen Fremdstoffe in Lebensmitteln.